Erlebnisse auf dem Neroberg.

Zahlreiche Attraktionen für Jung und Alt!



NEROBERGBAHN Wiesbaden VERKEHR

Willkommen!

NATUR UND KULTUR ENTDECKEN.

Noch heute bietet sich den Besuchern des Neroberges fast das gleiche Bild wie vor mehr als 100 Jahren. Vor einer traumhaften Kulisse steht der Nerobergtempel, unter dem sich zugleich das Wasserreservoir der Nerobergbahn befindet.

Doch nicht nur der herrliche Weitblick über den Rhein bis zu den Höhenzügen des Odenwaldes lockt auf Wiesbadens Hausberg. Der Neroberg ist auch ein idealer Ausgangspunkt, um in den weiten und stillen Wäldern des Naturparks Rhein-Taunus auf gut ausgebauten Wegen stundenlange Wanderungen zu unternehmen.







- 01 Nerobergbahn, Seite 06 09
- **O2** Trauung in der Nerobergbahn, Seite 10 11
- **03** Walderlebnispfad, Seite 12
- 04 Griechische Kapelle, Seite 13
- 05 Leichtweißhöhle, Seite 14 15
- 06 Kletterwald, Seite 16

- Opelbad, Seite 17
- **08** Restaurant "Der Turm", Seite 18
- 09 Veranstaltungen, Seite 19
- 10 Erlebnismulde, Seite 20 21
- 11 THermine, Seite 22

Die Nerobergbahn.

WIESBADENS ROMANTISCHES WAHRZEICHEN.

Ein Fahrerlebnis der besonderen Art bietet sich am Hang des Neroberges. Wer den Weg zu Wiesbadens schönstem Aussichtspunkt nicht zu Fuß zurücklegen möchte, dem steht ein historisches Verkehrsmittel zur Verfügung: Die Nerobergbahn, die älteste und einzige mit Wasserballast betriebene Drahtseil-Zahnstangenbahn Deutschlands.

Schon zu Kaiser Wilhelms Zeiten rumpelten die beiden kleinen gelb-blauen Bergbahnwagen mit 7,3 km/h Wiesbadens Hausberg hinauf und hinunter. 3,5 Minuten reine Fahrtzeit brauchen sie heute wie damals, um von der Talstation über den Viadukt hinauf auf die 245 Meter hoch gelegene Bergstation zu gelangen.

438,5 Meter müssen Sie zurücklegen und eine Steigung bewältigen, die bis zu 26 % beträgt. Eine Herausforderung, die die Nerobergbahn schon seit rund 125 Jahren ohne Zwischenfälle meistert. Zu verdanken ist das dem genial anmutenden Antriebssystem der Nerobergbahn. Der talwärts fahrende Wagen wird an der Bergstation mit bis zu 7.000 Litern Wasser gefüllt und zieht an einem 451 Meter langen Stahlseil den anderen Wagen bergauf.

Kommt der talwärts fahrende Wagen unten an, wird das Wasser abgelassen, im Reservoir gesammelt und wieder bergauf gepumpt. Die Geschwindigkeit regelt der talwärts fahrende Wagenführer. Die Sicherung erfolgt durch Zahnräder unter dem Wagen, die in eine auf der Gleisanlage befestigten Zahnstange greifen.

Vertiefende Informationen finden Sie im Flyer "Die Nerobergbahn – Technik & Historie", den Sie in der RMV-Mobilitätszentrale im LuisenForum, in den Mobilitätsinfos (Hauptbahnhof und Luisenplatz) oder im Internet unter www.eswe-verkehr.de erhalten.





Umlenkrolle



Zahnrad mit Zahnstange und Bremstrommeln



Fliehkraftregler für Notbremse



Seil mit einer Seilrolle



Füllrohr Bergstation



Wasserentleerung in der Talstation

RAFFINIERTE TECHNIK.

Einige tausend Kilometer legt die Nerobergbahn jährlich auf ihrem Weg von der Talstation auf den Neroberg zurück, und das schon seit 1888. Ermöglicht wird diese enorme Fahrleistung durch eine raffinierte Technik, zu der Sie hier einige interessante Informationen finden.



Nerobergbahn

HISTORIE GANZ NAH ERLEBEN.

Das von Stadtbaumeister Genzmer erbaute ehemalige Toilettenhäuschen wurde 1999 von der Stadt Wiesbaden dem Verein der "Freunde & Förderer der Nerobergbahn" zur Nutzung übergeben.

Das Gebäude wurde innen und außen komplett saniert. Nach zweijähriger Bauzeit ist ein kleines, aber feines Museum entstanden, das im August 2000 feierlich eröffnet wurde. Die darin befindlichen Exponate wurden von Mitarbeitern der Nerobergbahn und den Stadtwerken Wiesbaden zur Verfügung gestellt:

- · Sie erhalten Einblicke in das Bremssystem und die Funktionsweise der Bahn.
- · Ein maßstabsgetreues Modell eines Wagens sowie zwei Fahrscheinautomaten sind hier ausgestellt.
- · In den Vitrinen sind neben alten Dienstanweisungen, Fahrscheine, Postkarten und Werkzeuge zu sehen.

Ein Besuch lohnt sich immer wieder, da ständig Exponate hinzukommen. Fragen Sie uns! Gerne sind die Mitarbeiter bereit, mit Ihnen einen kleinen Rundgang zu machen

08 09

Trauung in der Nerobergbahn



SCHRÄGES JA-WORT.

Zu unseren außergewöhnlichsten Angeboten zählt die standesamtliche Trauung in Wiesbadens romantischstem Wahrzeichen, der Nerobergbahn.

An mehreren Tagen im Jahr wird die historische, mittels Wasserballast angetriebene Drahtseil-Zahnstangenbahn in ein festlich geschmücktes fahrendes Standesamt umfunktioniert – origineller und gleichzeitig romantischer als hoch über den Dächern der Landeshauptstadt (in bis zu 26-prozentiger "Schräglage") können Sie sich wohl nirgends das Ja-Wort fürs Leben geben! Für die einzigartige Hochzeitszeremonie, bei der den Eheleuten in spe die ganze Stadt zu Füßen liegt, können sich Brautpaare beim Wiesbadener Standesamt anmelden.

KONTAKT: Standesamt Wiesbaden, Marktstraße 16 65183 Wiesbaden, Telefon: (0611) 31-34 06, Telefax: (0611) 31-39 11, E-Mail: standesamt@wiesbaden.de



EXKLUSIV FÜR SIE UND IHRE HOCHZEITSGÄSTE:

Mieten Sie den erstklassig restaurierten Mercedes-Benz Oldtimer-Bus (Bj. 1961) und den Busfahrer gleich dazu.

Unser Oldtimer-Bus hat ein bewegtes Leben hinter sich! Zwölf Jahre lang, von 1961 bis 1973, war der Mercedes-Benz Omnibus des Typs 0317 für ESWE Verkehr auf Wiesbadens Straßen im Einsatz. Nach ca. 650.000 Dienstkilometern ging er in den wohlverdienten Ruhestand und war fortan bei der Wiesbadener Feuerwehr als mobile Funkzentrale im Einsatz. Als er dort 1992 ausgemustert wurde, griffen die Stadtwerke zu: die einmalige Chance der Restaurierung eines historischen Busses bot sich.

Karosseriebaumeister Rudolf Thoma und Lehrlinge des 3. Ausbildungsjahres machten sich daran, den 172 PS starken Busveteranen in mühseliger Kleinarbeit in seinen früheren Zustand zurückzuversetzen. Das Ergebnis der Mühen kann sich sehen lassen. Ein echtes Schmuckstück hat die ESWE-Werkstätten verlassen!

Interessiert? Rufen Sie uns an: (0611) 450 22-201.



AUF DEN SPUREN DER NATUR.

Der Walderlebnispfad eröffnet insbesondere Kindern, Jugendlichen und jungen Familien die Möglichkeit, beim Spazierengehen aktiv und spielerisch die Geheimnisse des Waldes zu erkunden. Zwei Rundwege (2,3 km und 3,3 km) mit 12 bis 16 Stationen führen durch den für Wiesbaden und das Land Hessen typischen buchenreichen Mischwald, darunter Bäume, die bis zu 240 Jahre alt sind. Am "Holzxylophon" können die Waldspaziergänger ausprobieren, wie Hölzer klingen, am "Mardertelefon" Geräusche hören, die ein Baumstamm überträgt. "Ratet mal wie alt ich bin?" Die Frage stellt ein Baum unweit einer Klappe, unter der die Antwort zu lesen ist. Wie Spechte ihr Haus bauen und wer später darin wohnt, wie weit ein Wildschwein springen kann ... das alles und mehr enthüllt das Walderlehnis zum Mitmachen. Der dynamische Erlebnispfad verändert sich, wie der Wald selbst, und wird so immer Neues zu bieten haben – zu jeder Jahreszeit.



WEITERE INFOS: Forstverwaltung im Amt für Grünflächen, Landwirtschaft und Forsten, Telefon: (0611) 23 60 85 14 E-Mail: stadtwald@wiesbaden.de



WAHRZEICHEN AUS VERGANGENEN TAGEN.

Die Griechische Kapelle, mit 5 vergoldeten Zwiebelkuppeln, wurde 1847 bis 1855 als Grabkirche im russisch-byzantinischen Stil für die sterblichen Überreste der aus St. Petersburg stammenden Gattin Herzog Adolfs, Gro?fürstin Elisabeth Michailovna, und ihres Kindes geschaffen. Beide starben kurz nach der Geburt. Neben den fünf vergoldeten Kuppeln verfügt die Kirche, deren korrekter Name "Russische Kirche Wiesbaden" lautet, über eine reiche Marmorverkleidung im Inneren. Im 19. Jahrhundert wurden orthodoxe Kirchen als "Griechische Kirchen" bezeichnet. Die russisch-orthodoxe Gemeinde Wiesbadens hält ihren Gottesdienst bis heute dort ab.

WEITERE INFOS: Telefon: (0611) 52 84 94 **ÖFFNUNFSZEITEN:** Sa., So. und Feiertag von

November – April: 12:00 – 16:00 Uhr,

Mai – Oktober: 10:00 – 17:00 Uhr sowie nach Voranmeldung

Leichtweißhöhle

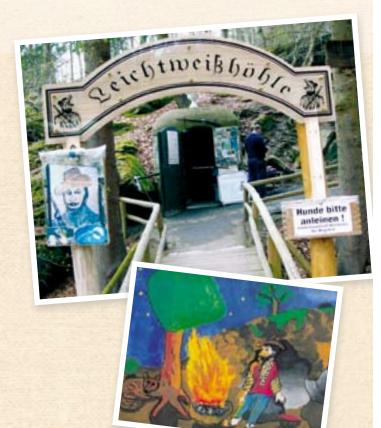
EIN BÜRGERLEBEN IM 18. JAHRHUNDERT.

Hinter einem Felsenhügel versteckt liegt im hinteren Wiesbadener Nerotal die Leichtweißhöhle – benannt nach Heinrich Anton Leichtweiß. Er wurde am 29. Dezember 1723 in Jugenheim südlich von Bingen geboren. 1788 wurde er aufgrund eines Einbruchs und der Wilddieberei den Behörden ausgeliefert. Nach seiner Haftentlassung kehrte er nie mehr zu seiner Familie zurück, sondern lebte einige Jahre (1789 bis 1791) in der Höhle. Als 1791 Waldarbeiter die Höhle entdeckten, floh Leichtweiß. Er konnte nach Bergen bei Frankfurt entkommen, wo er sein Leben mit der Wilddieberei fristen musste. 1792 kam von dort die Kunde, dass Leichtweiß beim Wildern festgenommen wurde.

Der Fürst, Carl von Nassau, bestand aber auf eine Auslieferung nach Wiesbaden. Leichtweiß wurde an die Gerichtsbehörden in Wiesbaden überführt. Hier sollte er auf Geheiß des Fürsten Carl zu Nassau auf Lebensdauer hinter Schloss und Riegel.

Der Mann, der ein freies Leben in der Natur gewohnt war, wurde schnell lebensmüde. Am 12. März 1793 starb Leichtweiß im Gefängnis zum Uhrturm in Wiesbaden, bevor das Urteil "lebenslang" ausgesprochen war. Nach seinem Tod geriet die Höhle in Vergessenheit. Erst Jahrzehnte später, als die Wälder in das Eigentum der Stadt Wiesbaden übergegangen waren, diente sie gelegentlich den Waldarbeitern als Unterschlupf bei plötzlich hereinbrechendem Unwetter.

1856 nahm sich der Wiesbadener Verschönerungsverein der Höhle an. Sie wurde ausgebaut und nach Norden ein zweiter Ein- und Ausgang geschaffen. In einer Nische, zu der man mit einer Leiter hinaufsteigen muss, ist das "Lager des Räuber Leichtweiß" zu finden. Seit der Ausgestaltung der Höhle durch den Verschönerungsverein können die Bevölkerung und die Kurgäste die Höhle besichtigen. Der Eintritt ist kostenlos.



Das Buch "Ein Bürgerleben im 18. Jahrhundert" erhalten Sie für nur 9,80 € an der Talstation.

WEITERE INFOS: Telefon: (0611) 545 39

ÖFFNUNGSZEITEN:

April – Oktober: Mi 10:00 – 14:00 Uhr, Fr 14:00 – 18:00 Uhr, So 13:00 – 18:00 Uhr

14



Wie Tarzan sich an einer Liane von Baum zu Baum schwingen oder wie Indiana Jones über Seilbrücken balancieren – über 84 spannende Elemente erwarten Sie im Kletterwald. Das 6.000 Quadratmeter große Kraxelparadies ist ein echtes Abenteuer für Groß und Klein. In unterschiedlichen Höhen und Schwierigkeitsgraden erwarten die Kletterer 10 hohe und 5 niedrige Parcours. Zusätzlich laden der Erlebnissteg und der Partnerparcours zu spannenden Abenteuern ein. Bis zu drei Stunden dauern die Hochtouren in dem luftigen Terrain. Für die nötige Sicherheit sorgen geschulte Trainer und ein sechsfacher Sicherheitsfaktor.

WEITERE INFOS: Telefon: (0611) 580 22 46 Homepage: www.kletterwald-neroberg.de ÖFFNUNFSZEITEN:

März + November: Sa + So ab 10:00 Uhr April - Oktober: Mi - Fr ab 13:00 Uhr Sa., So., Brücken- und Feiertage: ab 09:00 Uhr Oster- und Herbstferien: täglich ab 10:00 Uhr Sommerferien: täglich ab 09:00 Uhr

EIN FREIBAD ÜBER DEN DÄCHERN DER STADT.

Umrahmt von Weinbergen und einer ausgedehnten Waldfläche ist das Opelbad eines der schönsten Freizeitareale Wiesbadens. Eine Stiftung des Geheimrats Dr. Wilhelm von Opel ermöglichte im Jahre 1934 die Errichtung dieses prächtigen Sommerschwimmbades auf Wiesbadens Hausberg, dem Neroberg. Die denkmalgeschützte Badeeinrichtung in der klaren Linie des Bauhausstils bietet angenehm temperiertes Wasser von mindestens 24 Grad Celsius: moderne Solartechnik hält diese Temperatur auf einem gleichmäßigen Niveau.

Das 14.500 Quadratmeter große Schwimmbad-Gelände auf Wiesbadens Hausberg steht unter der Regie der Kurbetriebe und bietet neben der einmaligen Lage hoch über der Stadt ein attraktives Gastronomie-Angebot. Das Restaurant mit seiner sonnigen Glasveranda ist unabhängig vom Besuch des Freibades zugänglich und nicht nur für Badegäste reizvoll.



WEITERE INFOS: Telefon: (0611) 17 46 49 90 ÖFFNUNFSZEITEN:

Sommersaison, Mai – Oktober: täglich 07:00 – 20:00 Uhr

Restaurant "Der Turm"

BIERGARTEN IM SOMMER UND KUSCHELIGER WINTERGARTEN IM RESTLICHEN JAHR.

Der Turm bietet für Jung und Alt einen Platz zum Entspannen und Genießen über den Dächern von Wiesbaden. Vom kühlen Bier bis zu auserlesenen Weinen, von der Weißwurst bis zum Filet, für jeden Geschmack das Richtige. Ideal ist ein Besuch in der Mittagspause: raus aus der Stadt – rein in die Natur, ohne Parkplatzstress.

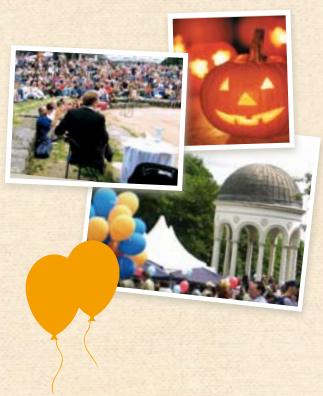


WEITERE INFOS: Telefon: (0611) 959 09 87 Homepage: www.wagner-gastronomie.de **ÖFFNUNFSZEITEN:** Mi. – Mo. 12:00 – 22:00 Uhr Dienstag Ruhetag

DRAUSSEN FEIERN, WENN DAS WETTER GUT IST.

Seit vielen Jahren finden in der Frühlings- und Sommerzeit beliebte Feste über den Dächern Wiesbadens statt.

- · Nerobergfest
- · Halloween
- · Impro-Theater



WEITERE INFOS: www.eswe-verkehr.de

10 Erlebnismulde

DIE ERLEBNISMULDE IN DER PLATEAUMITTE AUF DEM NEROBERG.

Ein beliebter Platz auf dem Neroberg ist die so genannte Erlebnismulde. Hier finden unterschiedliche Kleinkunstaufführungen und Veranstaltungen statt. Und wenn gerade mal keine Veranstaltung stattfindet, dann ist die Erlebnismulde ein beliebter Platz für Jung und Alt zur Entspannung und Erholung in der Natur.

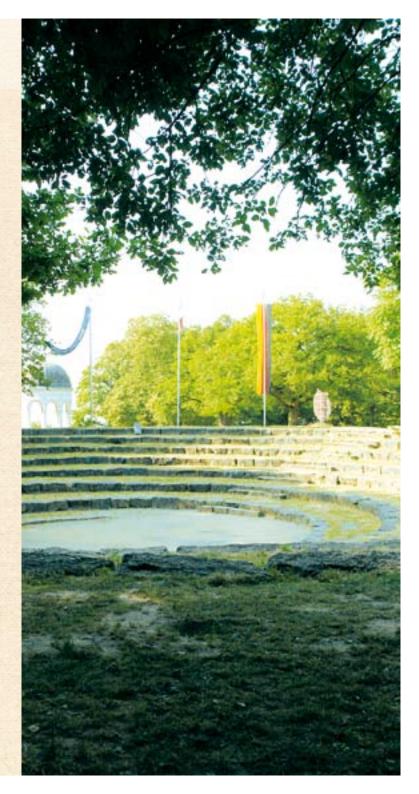
WIESBADENER IMPRO-THEATER-SOMMER.

Spannende und zum Teil neue Formen des Improvisationstheaters werden auf die Bühne der Erlebnismulde gebracht. Der Neroberg thront im Sommer über Wiesbaden, die Sonne lacht und um die Mulde sitzen Hunderte von Zuschauern und genießen dieses kulturelle Highlight in einem unvergleichlichen Ambiente. Das Improvisationstheater "Für Gaderobe keine Haftung" bietet beste Unterhaltung und Theaterspaß pur. Fiebern Sie mit, wenn Schauspieler sich für Sie ins Zeug legen und improvisiern, was der Geist hergibt. Lassen Sie sich mitreißen von dem schmalen Grad zwischen Brillanz und Scheitern und unterstützen Sie die Künstler mit kreativen Vorgaben.

In der Erlebnismulde erwarten Sie keine aufwändigen Bühnenbauten und teuren Kostüme, denn es entspricht dem Wesen des Improvisationstheaters, diese spontan im Kopf der Zuschauer entstehen zu lassen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind aber herzlich willkommen.

WEITERE INFOS: www.fgkh.de









BEQUEMES SIGHTSEEING.

Mit der THermine, Wiesbadens originellem Touristikbähnchen, können Sie eine herrliche Rundfahrt durch die Landeshauptstadt unternehmen. Die "Tour de Wiesbaden"! Los geht's "am Markt" – gegenüber der "Tourist-Info"! Über die Wilhelmstraße führt die Fahrt vorbei am "Kurhaus" und dem "Hessischen Staatstheater". Regelrechte Perlen des "Historismus" begegnen Ihnen im Villenviertel "Schöne Aussicht".

An der russisch-orthodoxen Kirche ("Griechische Kapelle") oder an der "Talstation Nerobergbahn" haben Sie die Möglichkeit die Fahrt zu unterbrechen. "Entdecken" Sie in aller Ruhe den Neroberg! Denn Ihr THermine-Billet gilt den ganzen Tag. (Wiedereinstieg bei ausreichender Verfügbarkeit von Sitzplätzen möglich.)

Ohne Unterbrechung dauert die Fahrt von Markt bis Markt etwa 50 Minuten. Egal, ob Sie die Fahrt unterbrechen oder nicht: Ein Ausflug mit THermine ist immer stimmungsvoll und erlebnisreich! Fahren Sie mit und fangen Sie an zu träumen!

Sie können die THermine auch für Sonderfahrten, Feste und andere besondere Anlässe mieten.

WEITERE INFOS: Touristikbahn Wiesbaden Telefon: (0611) 58 93 94 - 64, Telefax: (0611) 58 93 94 - 72 E-Mail: info@thermine.de, Homepage: www.thermine.de



Mit der Linie 1 ins Nerotal: Kultur und Sport auf einer Linie!

Aus dem Herzen der Stadt hinaus in die sportliche Natur am Fuße des Taunus: Die Linie 1 bringt sie hin – direkt und stressfrei, in nur wenigen Fahrminuten!



HOCH HINAUS MIT DER NEROBERGBAHN.

Fahrzeiten Nerobergbahn

Die Nerobergbahn fährt alle 15 Min.

April

montags – freitags 11:00 – 19:00 Uhr samstags, sonnund feiertags 11:00 – 19:00 Uhr

und reiertags

Mai bis August

täglich 09:00 - 20:00 Uhr

September und Oktober

montags – freitags 11:00 – 19:00 Uhr samstags, sonn- 10:00 – 19:00 Uhr und feiertags

Fahrpreise

Einzelfahrt*		Gruppen (ab 10 Personen)	
Erwachsene	€ 2,50	Berg- und Talfahrt	
Kinder (unter 14 Jahre)**	€ 1,25	pro Erwachsener	€ 2,50
Berg- und Talfahrt		pro Kind	€ 1,25
Erwachsene	€ 3,30	Zehnerkarte pro Person	
Kinder (unter 14 Jahre)**	€ 1,65	Berg- und Talfahrt	
F 111 1 4 8		Erwachsene	€ 23,00
Familienkarte*		Kinder	€ 11,50
(2 Erwachsene und alle eige-			
nen Kinder unter 14 Jahre)**		Saisonkarte	
Berg- und Talfahrt	€ 7,00	Erwachsene	€ 75,00
Mondostales		Kinder	€ 37,50
Wanderticket			
Bergfahrt		Mehrfach- oder Saisonkarten	
Erwachsene	€ 17,50	für das Opelbad sind nur während dessen	
Kinder	€ 8,75	Betriebszeiten auch für die Nerobergbahn	
		gültig.	

^{*} Preisnachlass! Attraktive Preisnachlässe für Zeitkarten-Inhaber für das Tarifgebiet 65 (Mainz/Wiesbaden).

Sie haben noch Fragen? Dann sprechen Sie uns doch einfach an: direkt an der Nerobergbahn oder unter (0611) 2 36 85 00.

^{**} Kinder unter 6 Jahren sind frei